

An (Bezügefestsetzungsbehörde)

Zutreffendes ausfüllen oder ankreuzen

Erklärung
zu familienbezogenen Bezügebestandteilen

Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum	Amts- oder Dienstbezeichnung
Dienststelle/Pensionsregelungsbehörde		Personal- Nr.	
Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer)		tagsüber telefonisch zu erreichen:	
<p>Familienstand:</p> <p><input type="radio"/> ledig <input type="radio"/> verheiratet <input type="radio"/> Ehe aufgehoben <input type="radio"/> verwitwet oder <input type="radio"/> geschieden für nichtig erklärt</p>			
<p>1. Nur auszufüllen von Verheirateten (nicht von Arbeitern/Arbeitern auszufüllen)</p>	<p>a Meine Ehegattin/Mein Ehegatte (Name, Vorname, ggf. Geburtsname)</p> <p>geboren am steht in <input type="radio"/> keinem Beschäftigungsverhältnis <input type="radio"/> einem Beschäftigungsverhältnis als <input type="radio"/> Beamtin/Beamter, Richterin/Richter, Berufssoldat/Soldat auf Zeit <input type="radio"/> Anwärterin/Anwärter <input type="radio"/> Angestellte/Angestellter <input type="radio"/> Arbeiterin/Arbeiter <input type="radio"/> Auszubildende/Auszubildender</p> <p>bei (Dienststelle, Firma)</p> <p>in Pers.Nr./AZ. (PLZ, Wohnort, Str.)</p> <p>Sie/Er ist <input type="radio"/> vollbeschäftigt <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit wöchentlich Stunden/Unterrichtsstunden</p> <p>Es handelt sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst¹⁾ <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Mir ist nicht bekannt, ob es sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst handelt oder nicht.</p>		
	<p>b Meine Ehegattin/Mein Ehegatte ist nach beamtenrechtlichen Grundsätzen²⁾ oder nach einer Ruhelohnordnung versorgungsberechtigt</p> <p><input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>Pensionsregelungsbehörde:</p> <p>in Pers.Nr./AZ. (PLZ, Wohnort, Str.)</p>		

1), 2) : Erläuterungen siehe letzte Seite

203201

1) : Erläuterungen siehe letzte Seite

4. Angaben zur Berücksichtigung von Kindern

Für folgende Kinder wird mir, meiner Ehegattin/meinem Ehegatten oder einer anderen Person (z.B. der früheren Ehegattin/dem früheren Ehegatten, der Mutter /dem Vater meines Kindes, der Großmutter/dem Großvater) Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz bzw. nach dem Bundeskindergeldgesetz oder eine ähnliche Leistung³⁾ gewährt:

Name, Vorname (in der Reihenfolge der Geburt mit dem ältesten Kind beginnend)		Geburts- datum	Kindschaftsverhältnis (z.B. leibliches Kind, Pflegekind, Kind der Ehegattin/des Ehegatten)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Das Kindergeld (oder eine ähnliche Leistung) erhält/erhalten für obengenannte Kinder folgende Person(en):

Zu	Ich selbst		Andere (oder weitere) Zahlungsempfängerin bzw. anderer (oder weiterer) Zahlungsemp- fänger (Name, Vorname und vollständige Anschrift)	Art und Umfang der Leistung	Zahlende Stelle
	ja	nein			
1.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
2.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
3.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
5.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
6.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

Die andere Zahlungsempfängerin/der andere Zahlungsempfänger steht in einem Beschäftigungsverhältnis

Zu	nein	ja, bei (Arbeitgeber mit vollständiger Anschrift)	voll- beschäftigt	teilzeitbeschäftigt Stunden/wöchentl.
1.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die andere Zahlungsempfängerin /der andere Zahlungsempfänger erhält Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen²⁾ oder nach einer Ruhelohnordnung

Zu	nein	ja	Pensionsregelungsbehörde mit vollständiger Anschrift	Kenn-, Personal- oder Stammnummer
1.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
2.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
3.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
4.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
5.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
6.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

2), 3): Erläuterungen siehe letzte Seite

203201

Nur auszufüllen, wenn die andere Zahlungsempfängerin/ der andere Zahlungsempfänger nicht Ihre Ehegattin/Ihr Ehegatte ist⁴⁾

Die andere Zahlungsempfängerin /der andere Zahlungsempfänger ist verheiratet / wiederverheiratet

- nein ja, seit _____
 nicht bekannt

Die Ehegattin/der Ehegatte der anderen Zahlungsempfängerin/ des anderen Zahlungsempfängers steht in

- keinem Beschäftigungsverhältnis nicht bekannt
 einem Beschäftigungsverhältnis als
 Beamtin/Beamter, Richterin/Richter, Berufssoldat/Soldat auf Zeit
 Anwärterin/Anwärter Angestellte/Angestellter
 Arbeiterin/Arbeiter Auszubildende/Auszubildender

bei
(Dienststelle, Firma)

in Pers.Nr/AZ
(PLZ, Wohnort, Str.)

Sie/Er ist vollbeschäftigt
 teilzeitbeschäftigt
mit wöchentlich Stunden/Unterrichtsstunden
 nicht bekannt

Es handelt sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst¹⁾

- ja nein
 Mir ist nicht bekannt, ob es sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst¹⁾ handelt oder nicht.

Falls Fragen mit "nicht bekannt" angekreuzt wurden, bitte Namen und Anschrift der Ehegattin bzw. des Ehegatten des anderen Zahlungsempfängers/der anderen Zahlungsempfängerin und dessen/deren Arbeitgeber, Dienststelle, Pensionsregelungsbehörde (mit Anschrift und Pers.Nr./Az.) angeben

(Name)

(Arbeitgeber, Dienststelle, Pensionsregelungsbehörde)

5. Zusätzliche Angaben von ledigen Anwärterinnen/ Anwärtern sowie von Anwärterinnen/ Anwärtern, deren Ehe geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt ist
(nur auszufüllen von Anwärterinnen/Anwärtern, die vor dem 01.01.1999 eingestellt wurden)

Sofern a) eine Unterhaltsverpflichtung gegenüber der früheren Ehegattin/ dem früheren Ehegatten besteht (vgl. oben Ziffer 2) und/oder
b) Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz bzw. Bundeskindergeldgesetz zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG bzw. §§ 3 oder 4 des BKGG zustehen würde,

ist zusätzlich folgendes mitzuteilen:

1. Auf besonderem Blatt Angaben zur Person der früheren Ehegattin/des früheren Ehegatten bzw. des anderen Elternteiles wie zu Ziffer 1 (oben).
2. Ggf. folgende Angaben zu den Kindern:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts- datum	Kindschafts- Verhältnis
1.			
2.			
3.			

1), 4): Erläuterungen siehe letzte Seite

203201

6. Nur auszufüllen von Versorgungsberechtigten (auch von versorgungsberechtigten Hinterbliebenen)	<p>a Ich bin Versorgungsberechtigte/r und im öffentlichen Dienst¹⁾ tätig</p> <p><input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, bei (Dienststelle/Arbeitgeber mit vollständiger Anschrift)</p> <p><input type="radio"/> vollbeschäftigt <input checked="" type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit Stunden /wöchentl.</p>					
	<p>b Neben meinem Ruhegehalt/Witwengeld erhalte ich einen <u>weiteren</u> Versorgungsbezug</p> <p><input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, seit Pensionsregelungsbehörde:</p>					
	<p>c Mir wird von dieser Dienststelle/Pensionsregelungsbehörde Kindergeld (oder eine ähnliche Leistung) gewährt</p> <p style="text-align: center;">nein ja, für folgende(s) Kind(er):</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">1. <input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;">O</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2. <input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;">O</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3. <input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;">O</td> </tr> </table>	1. <input type="radio"/>	O	2. <input type="radio"/>	O	3. <input type="radio"/>
1. <input type="radio"/>	O					
2. <input type="radio"/>	O					
3. <input type="radio"/>	O					

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den vorstehend dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung der für die Berechnung meiner Bezüge zuständigen Dienststelle sofort anzugeben, und dass ich alle Bezüge, die ich infolge unterlassener, verspäteter oder fehlerhafter Meldung zuviel erhalten habe, zurückzahlen muss.

(Datum)

(Unterschrift)

Hinweise:

¹⁾ Öffentlicher Dienst ist die Tätigkeit im Dienste des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder anderer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts oder der Verbände von solchen; ausgenommen ist die Tätigkeit bei öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften oder ihren Verbänden, sofern nicht bei organisatorisch selbständigen Einrichtungen, insbesondere bei Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Altersheimen, die Voraussetzungen des § 40 Abs. 6 Satzes 3 BBesG erfüllt sind. Dem öffentlichen Dienst steht die Tätigkeit im Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung gleich, an der der Bund oder eine der § 40 Abs. 6 Satz 1 BBesG bezeichneten Körperschaften oder einer der dort bezeichneten Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist. Dem öffentlichen Dienst steht ferner gleich die Tätigkeit im Dienst eines sonstigen Arbeitgebers, der die für den öffentlichen Dienst geltenden Tarifverträge oder Tarifverträge wesentlich gleichen Inhalts oder die darin oder in Besoldungsgesetzen über Ortszuschläge oder Sozialzuschläge getroffenen Regelungen oder vergleichbare Regelungen anwendet, wenn der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist. Für Angestellte, Arbeiter und Praktikanten gelten die vorstehenden Ausführungen sinngemäß.

²⁾ Eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhält der Ehegatte, wenn er aufgrund eigener Tätigkeit im öffentlichen Dienst einen Anspruch auf Versorgungsbezüge nach den Vorschriften der Beamtenversorgungsgesetze (BBG, DBG, G 131, Landesbeamtenversorgungsgesetzes oder des Deutschen Richtergesetzes hat. Im übrigen liegt eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vor, wenn dem Ehegatten für eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst, insbesondere durch Tarifvertrag, Dienstordnung, Statut oder Einzelvertrag eine vom Dienstherrn zu gewährende lebenslängliche Versorgung bei Dienstunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze und auf Hinterbliebenenversorgung auf der Grundlage des Arbeitsentgelts und der Dauer der Dienstzeit zugesichert war. Die Versorgungsrente aus der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung ist keine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen in diesem Sinne.

³⁾ Eine dem Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz bzw. Bundeskindergeldgesetz ähnliche Leistung wird gewährt durch:

- Kinderzulagen aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder Kinderzuschüsse aus den gesetzlichen Rentenversicherungen,
- Leistungen für Kinder, die außerhalb des Geltungsbereiches des Bundeskindergeldgesetzes gewährt werden und dem Kindergeld oder einer der vorstehend genannten Leistungen vergleichbar sind,
- Kinderzuschlag nach § 56 des Bundesbesoldungsgesetzes oder entsprechenden tariflichen Vorschriften im Bereich des öffentlichen Dienstes (bis 31.12.1995),
- Leistungen für Kinder, die von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt werden und dem Kindergeld vergleichbar sind.

⁴⁾ Der Anspruch auf den Kinderanteil im Familien- oder Ortszuschlag, auf Sozialzuschlag bzw. Anwärterverheiratetenzuschlag entfällt, wenn die Kindergeldempfängerin bzw. der Kindergeldempfänger oder deren Ehegatten eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst (s. Ziffer 1) ausüben oder versorgungsberechtigt sind (s. Ziffer 2).